



# TERRAMethode

## Eine Recherche durchführen

Für die Ausarbeitung eines Referates oder zur Beschaffung von aktuellen und zusätzlichen, über das Schulbuch hinausgehenden Informationen ist es erforderlich, eine eigenständige Literatur- und Medienrecherche durchzuführen. Um einen ersten Überblick über das zu bearbeitende Themenfeld zu erhalten, kann es sich lohnen, zunächst ein enzyklopädisches Lexikon (in Buchform oder im Internet) zu Rate zu ziehen. Der entsprechende Stichwortartikel liefert, auch über die Querverweise, bereits eine Reihe von Grundinformationen sowie Literaturangaben. Aktuellere Titel mit spezialisierten Fragestellungen müssen dann aber in den Bibliotheken durch eine Katalogrecherche oder mittels Internetrecherche ermittelt werden.

In Hintergrundberichten mit tagespolitischen Bezügen, wie sie immer wieder in überregionalen Tageszeitungen oder Nachrichtenmagazinen erscheinen, haben Journalisten zu einem bestimmten Thema häufig wichtige Informationen aus verschiedenen Quellen zusammengetragen. Eine Stichwortanfrage bei den entsprechenden Archiven kann helfen, solche Artikel aufzuspüren. Hierfür bieten große Tageszeitungen online einen Informationsservice an.

Insbesondere Zahlen oder Schaubilder können über Statistische Bundes-, Landes- oder Stadtämter beschafft werden. Dabei ist zu empfehlen, per Mail bzw. Telefon oder auch durch einen Besuch Kontakt aufzunehmen, dabei sich selbst und das Anliegen vorzustellen und gezielt nach bestimmten Daten zu fragen. Es kann allerdings vorkommen, dass spezielle Informationen nur gegen einen Unkostenbeitrag ausgedruckt und zugesandt werden.

Bei gesellschaftlichen, politischen oder sozialen Themen sind auch Parteien, Gewerkschaften und Verbände wichtige Ansprechpartner. Hier hilft in der Regel das Referat für Öffentlichkeitsarbeit weiter. Gleiches gilt für Kirchen, karitative Einrichtungen, Vereine oder Selbsthilfegruppen. Die von ihnen herausgegebenen Broschüren, Positionspapiere oder Abschlussberichte zu wichtigen aktuellen Themen können sich als ergiebige Fundgruben erweisen.

Wenn man Informationen aus erster Hand sucht, empfiehlt sich eine Kontaktaufnahme mit Personen, die in der Praxis mit dem ausgewählten Thema „vor Ort“ beschäftigt sind. Das können Sachbearbeiter in den Ämtern, Journalisten, Sachverständige aus der Wirtschaft oder von Universitäten sein. Durch telefonische Voranmeldung sollte der Termin für ein Gespräch vereinbart werden. Ein sorgfältig ausgearbeiteter Fragebogen hilft, die Informationsquelle möglichst optimal auszuschöpfen. Bei bestimmten Themenstellungen kann es sich auch lohnen, die Rechercheergebnisse durch eine kleine Umfrage unter Mitschülern, im Bekanntenkreis oder sogar unter Passanten anzureichern.

### **Eine Recherche durchführen**

#### **1. Schritt: Ziel der Recherche festlegen**

- genau überlegen, wonach gesucht wird
- klare Fragestellungen formulieren

#### **2. Schritt: Informationsquellen auswählen**

- für eine erste Übersicht Lexikon und Internet nutzen
- weitere Informationsquellen (siehe oben) heranziehen
- Seriosität der Quellen überprüfen

#### **3. Schritt: ausgewählte Informationsquelle gezielt auswerten**

- die in Schritt 1 formulierten Fragen an die Quelle richten
- Informationen strukturiert sammeln und sortieren (z. B. Aktenordner mit Trennblättern oder Karteikartensystem)
- Quellen vollständig und genau zitieren

#### **4. Schritt: Rechercheergebnisse bewerten**

- überprüfen, ob die Informationen zur Erörterung der zentralen Fragen ausreichen

#### **5. Schritt: Suche gegebenenfalls ausweiten**

- weitere Informationsquellen aufspüren
- bei einer Internetrecherche zusätzliche Suchbegriffe eingeben

*Das Recherchieren ist ein Verfahren zur Beschaffung, Verarbeitung und Beurteilung von Informationen. Ziel dieses Verfahrens ist es, sich über ein bestimmtes Thema ausführlich zu informieren und sich die Hintergründe bzw. Umstände eines Problems systematisch zu erschließen, um so zu einer eigenständigen Sicht und Beurteilung zu gelangen.*

*Eine Recherche lässt sich im Allgemeinen in drei Schritte gliedern: detaillierte Problembeschreibung mit Erstellen einer Gliederung sowie eines Arbeitsplanes, Sammeln und Ordnen der Informationen, Auswertung der Informationen im Hinblick auf die zentrale Problemstellung.*

## Global Cities: Schaltstellen der Globalisierung?

Der Globalisierungsprozess mit seiner zunehmenden internationalen Verflechtung des Kapitals, der Arbeitsmärkte, des Handels, des Verkehrs und der Kommunikation wirkt sich nicht nur auf unsere wirtschaftliche Situation, unseren Alltag und unsere Lebenschancen und Perspektiven aus. Er verändert auch die Struktur und das Aussehen unserer Städte. Und er schafft seine eigenen Steuerungszentren die sogenannten Global Cities.



**Londoner City: Versicherungskonzern Lloyds**

### Funktionen von Global Cities

Diese [...] Intensivierung des Globalisierungsprozesses, mit der die räumliche wie sektorale Zersplitterung der Produktionsprozesse einhergeht, macht zentralisierte Managementfunktionen notwendig. Ihre transnationale Bündelung erfordert einen konkreten Standort: die **Global City** [...].

Als Knotenpunkte einer transnational organisierten kapitalistischen Ökonomie sind Global Cities somit internationale Zentren – im Unterschied zu der großen Mehrzahl der Megastädte, die als nationale Zentren fungieren.

Die insbesondere bei den Entwicklungsländer-Megastädten überragende funktionale Primacy bezieht sich auf die nationale Ebene [...]. Global Cities oder Weltstädte, als Hauptsitz der bedeutendsten transnationalen Konzerne, Finanzzentren (Banken u. Börsen) sowie als Drehscheiben des Weltverkehrs – kurz: ausgestattet mit einer herausragenden globalen Primacy, fungieren hingegen als Motoren der Internationalisierung. Das aber bedeutet, dass Global Cities unabhängig von der Größe der Stadt existieren und deshalb a priori auch nicht auf Megastädte beschränkt sind [...].

Folgende Indikatoren wurden als relevant erachtet [...]:

- Firmensitze [...] der [...] größten Transnationalen Unternehmen (TNC) nach Anzahl [...] und Umsatz [...],
- Hauptverwaltungen der [...] größten Banken nach Umsatz,
- Sitz der größten Börsen nach Umsatz [...],
- bedeutendste internationale Flughäfen nach Anzahl der Passagiere [...] und
- Frachtaufkommen [...],
- führende Seehäfen nach Umschlag [...],
- Sitz bedeutender internationaler/weltwirtschaftlicher Institutionen [...].

Allerdings ist die ökonomische einschließlich der verkehrlichen Dimension bei dieser Auswahl einseitig in den Vordergrund gerückt; die kulturelle bleibt z.B. ausgeblendet. Die Zahl der ausländischen Touristen/Stadt wäre ein ebenso relevanter Indikator wie etwa die Zahl auswärtiger Messebesucher. Flächendeckende, weltweit vergleichbare Daten sind jedoch für alle diese Indikatoren nicht verfügbar.

Dirk Bronger: Metropolen, Megastädte, Global Cities. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004, S. 144–147

1 Führen Sie zu der mit der Überschrift vorgegebenen Problemstellung eine Recherche durch und gestalten Sie zu Ihren Ergebnissen eine Präsentation. Eine erste Übersicht zur Thematik liefert Ihnen das vorliegende und über den ONLINE-Link

bereitgestellte Material. Berücksichtigen Sie bei Ihrer weiterführenden Recherche insbesondere folgende Aspekte von Global Cities: Begriffsbestimmung, Funktionen, Bedeutung und Hierarchie sowie räumliche Verteilung.